

Baugemeinschaft Kolbenhöfe Linie 1

Über uns

Wir sind eine Gruppe von Singles, Alleinerziehenden mit Kind(ern) und kleinen Familien, die sich zum Teil schon länger kennen oder erst in den letzten Jahren dazugestoßen sind. Die meisten von uns leben bereits im Raum Altona/ Bahrenfeld. Als sozialgeförderte Baugemeinschaft sind wir eine Kooperation mit der „altoba“ (Altonaer Spar- und Bauverein eG) eingegangen und planen ein Mehr-Generationen-Haus für 20 Haushalte im Quartier Kolbenhöfe an der Friedensallee. Eine der Wohnungen wird eine Kleinfamilie (oder ein/e Alleinerziehende/r mit Kind(ern) mit Fluchthintergrund bewohnen. Die Mehrheit unserer Haushalte nutzt überwiegend das Fahrrad und den ÖPNV. Im Sommer/Herbst 2022 werden wir einziehen und dort unseren langjährigen Traum vom gemeinschaftlichen und autoarmen Zusammenleben umsetzen.

Das Quartier Kolbenhöfe

In dem neuen Quartier (zwischen S-Bahnhof "Bahrenfeld" und dem neuen S-Bahnhof "Ottensen") entsteht eine besondere Mischung aus Wohn- und Gewerbeimmobilien: aus Handwerks- und Gewerbebetrieben in historischen Werkshallen und einer großen Vielfalt an geförderten und ungeforderten Mietwohnungen sowie Eigentumswohnungen mit entsprechender Infrastruktur. Dieses ganzheitliche, innovative Konzept von Leben & Arbeiten passt genau zu unseren Vorstellungen von einem gelungenen, integrativen Quartier.

Unser soziales Konzept: Nachbarschaftliche Gemeinschaft nach innen und außen

Innerhalb unseres Hauses werden wir eine nachbarschaftliche Gemeinschaft pflegen: durch Sharing-Systeme, Hilfestellungen im Alltag (z.B. Kinderbetreuung, Unterstützung im Haushalt) und durch ein besonderes Engagement für unsere geflüchtete Familie. Außerdem planen wir Veranstaltungen und gemeinsame Aktivitäten (z.B. Hausfeste, Kindergeburtstage, Spieleabende, gemeinsames Kochen u.v.m.).

Unser Beitrag nach außen zu einem inklusiven Quartier sind Angebote für die Nachbarschaft. Wir werden uns bei den Bewohnern und Akteuren außerhalb unserer Baugemeinschaft mit unseren Kompetenzen und Interessen im sozialen und kulturellen Bereich einbringen und durch Veranstaltungsangebote dazu beitragen, unser Quartier bunt zu gestalten. Angedacht sind Gesundheitsangebote in unserem

Gemeinschaftsraum (z.B. bewegte Pause, Yoga, Meditation) und weitere Angebote (z.B. Kreatives, digitale Themen für Senioren, Repair-Café, Lesungen, Sofakonzerte, gemeinsam gestaltete Sommer- oder Kinderfeste, Flohmärkte, Begrünung des Quartiers, Radtouren u.v.m.).

Wie wir uns organisieren

Wir sind ein gemeinnütziger Verein mit einer Vereinssatzung, die unsere gemeinschaftlichen Aktivitäten im Haus und im Stadtteil festschreibt, zu denen wir uns bei unserer Bewerbung auf das Grundstück verpflichtet haben. U.a. finanzieren wir mit allen Haushalten über monatliche Vereins-Beiträge verpflichtend unseren zukünftigen Gemeinschaftsraum im 1. Stock unseres Hauses.

Wir treffen uns seit 2019 in regelmäßigen Plenen (aktuell über Online-Meetings), um unser gemeinschaftliches Zusammenleben zu planen und pflegen über drei Gruppenvertreter - unsere Steuerungsgruppe - den Kontakt zur „altoba“. Vor Corona haben wir uns zusätzlich zu gemeinsamen Aktivitäten getroffen und werden, sobald es möglich ist, wieder ein gemeinsames Wochenende in der Natur planen.